

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 19.03.2013
Sitzung Nummer:	36 (SSKA/36/2013)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:20 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Edith Braun
Vorsitzende

Sabine Herzog
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Günter Bartels

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Bernd Prange

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Herr Tiemo Schönwald

Herr Peter Zimmermann

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner

Frau Grit Dräger

Herr Sven Oeberst

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Herr Michael Heim

Frau Annemarie Theil

Gäste

Frau Anette Bütow

Herr Frank Hoche

Frau Sabine Krüger

Herr Alexander Netschajew

Herr Simeon Simeonov

Leiterin der Fahrbibliothek des Landkreises Stendal

Leiter der Museen des Landkreises Stendal

Leiterin der Kreisvolkshochschule

Intendant TdA Stendal

Leiter der Kreismusikschule" Ferdinand Vogel"

Abwesend:

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Gerd Heckenberger

Frau Karin Köppe

Frau Jutta Schwarzer

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 35. Sitzung vom 19.02.2013
 - 4 Jahresbilanz 2012 der Kultureinrichtungen des Landkreises Stendal
 - 4.1 Kreisvolkshochschule, Berichterstatterin: Frau Krüger
 - 4.2 Kreismusikschule "Ferdinand Vogel", Berichterstatter: Herr Simeonov
 - 4.3 Museen des Landkreises Stendal, Berichterstatter: Herr Hoche
 - 4.4 Fahrbibliothek des Landkreises Stendal, Berichterstatterin: Frau Bütow
 - 5 Der Intendant des Theaters der Altmark, Herr Alexander Netschajew, stellt sich vor und gibt einen kurzen Bericht zur Arbeit des Theaters.
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Braun, eröffnet um 17:00 Uhr die 36. Sitzung des Fachausschusses. Sie begrüßt besonders die Leiter/innen der Kultureinrichtungen sowie die Kreistagsmitglieder, die sachkundigen Einwohner, die Vertreter der Verwaltung und die Pressevertreter.

Sie bittet darum, dass die einzelnen Referenten ihre Redezeit auf 7 Minuten beschränken, so dass noch die Möglichkeit besteht, über die Vorträge zu sprechen.
Sie freut sich auf viele interessante Diskussionsbeiträge.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Ausschussmitgliedern fehlen Herr Dr. Heckenberger, Frau Köppe und Frau Schwarzer. Weiterhin fehlt das beratende Mitglied Herr Wiese. Der Ausschuss ist beschlussfähig

An dieser Stelle gibt Frau Braun bekannt, dass Herr Wolfgang Kühnel mit Änderung der Ausschussbesetzung des Kreistages Stendal vom 14.03.2013 als Mitglieder des Kreistages im Schul-, Sport- und Kulturausschuss mitarbeiten wird.

Die Fraktion der CDU benennt als Stellvertreter für Herr Kühnel im Fachausschuss Herrn Marcus Graubner sowie als neuen Stellvertreter für Herrn Prange im Fachausschuss Herrn Detlef Radke.

Es gibt keine weiteren Hinweise und Ergänzungen zur Tagesordnung. Damit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 35. Sitzung vom 19.02.2013

Frau Braun erklärt, dass es keine Hinweise und Fragen bezüglich der Niederschrift gibt.
Der öffentliche Teil der Niederschrift gilt damit als festgestellt.

zu TOP 4 Jahresbilanz 2012 der Kultureinrichtungen des Landkreises Stendal

Frau Braun ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet nacheinander die Leiter/innen der Kultureinrichtungen des Landkreises um ihre Berichte. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu TOP Kreisvolkshochschule, Berichterstatterin: Frau Krüger

4.1

Frau Braun übergibt das Wort an Frau Krüger, Leiterin der Kreisvolkshochschule (KVHS). Es folgt ihr Jahresbericht (Anlage).

Zunächst stellt Frau Krüger das Programmheft für das Jahr 2013 vor. Hier stellt sie ein umfangreiches Bildungsangebot mit ca. 500 Angeboten im Jahr vor.

Die KVHS steht für die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen berufliche Weiterbildung, allgemeine, politische, kulturelle und kreative Bildung sowie Gesundheitserziehung und Freizeitgestaltung.

An der Umsetzung dieses flächendeckenden (30 Unterrichtsorte) und qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes waren auch im Jahr 2012 fast 100 nebenberufliche Dozentinnen und Dozenten beteiligt. Mehr als 3000 Teilnehmer nahmen an 309 Kursen und Vorträgen teil und bildeten sich dabei in über 5.900 Unterrichtsstunden fort.

Sie lobt die gute Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten mit den Mitarbeiter/innen der Stadt- und Kreisbibliothek, der Museen des Landkreises Stendal, der Kreismusikschule, der Schulen und andere Gesellschaften.

Frau Braun dankt Frau Krüger für die Ausführungen und stellt den Bericht zur Diskussion.

Herr Dr. Richter - Mendau stellt die Anfrage, ob auch durch die KVHS die Weiterbildung für den Bundesfreiwilligendienst durchgeführt wird.

Der Bundesfreiwilligendienst kann durchaus eine pädagogisch sinnvolle Tätigkeit, z.B. in Kindergärten oder Horten sein.

Frau Krüger antwortet darauf, dass bisher nur von einer Dame die Anfrage kam, ob die KVHS solch eine Weiterbildung durchführt. Weitere Anfragen gab es nicht, so dass bisher auch nichts organisiert wurde.

Herrn Bartels interessiert, ob die Mindestbeteiligung von 10 Personen pro Kurs eingehalten werden kann oder ob es hier Abweichungen gibt.

Frau Krüger antwortet, dass es sowohl Abweichungen nach oben und unten gibt.

Wenn z.B. ein Kurs aus nur 7 Teilnehmern besteht, die diesen aber unbedingt brauchen, wird er auch durchgeführt.

Weiterhin möchte Herr Bartels wissen, ob Hospitationen in den einzelnen Kursen vorgenommen werden.

Frau Krüger bejaht diese Anfrage.

zu TOP Kreismusikschule "Ferdinand Vogel", Berichterstatter: Herr Simeonov

4.2

Frau Braun übergibt das Wort an Herrn Simeonov.

Herr Simeonov berichtet, dass nun schon seit fast 20 Jahren (Gründungsdatum: 01.07.1994) eine kontinuierliche Arbeit in der Kreismusikschule (KMS) „Ferdinand Vogel“ geleistet wird. Es folgt der Jahresbericht (Anlage).

Zurzeit werden 392 Schüler in 17 Unterrichtsstätten des Landkreises Stendal unterrichtet. Die größten Schülergruppen sind die der Klavierschüler, der Keyboardspieler, der Gitarrenschüler und der Blockflötenspieler. Verstärkte Nachfrage besteht für den Unterricht in Schlagzeug und Saxophon. Höhepunkt und fester Bestandteil in der Öffentlichkeitsarbeit sind die jährlichen Konzerte.

Frau Braun dankt Herrn Simeonov für die Ausführungen und stellt auch diesen Bericht zur Diskussion.

Herr Zimmermann stellt die Anfrage, wie das Bildungs- und Teilhabepaket in der KMS genutzt wird.

Herr Simeonov antwortet, dass zunehmend in Anspruch genommen wird, besonders in der Früherziehung.

Frau Braun ist erfreut, dass trotz sinkender Schülerzahlen die Beteiligung am Unterricht in der Kreismusikschule gestiegen ist.

Sie bittet die anwesenden Pressevertreter, die Thematik Bildungs- und Teilhabepaket aufzugreifen und zu publizieren. Dieses sollte verstärkt für den Musikschulunterricht und den Vereinssport genutzt werden.

Frau Braun möchte auch in der jährlichen Berichterstattung des Kreissportbundes (KSB) darauf eingehen, die in der nächsten Fachausschusssitzung am 16.04.2013 erfolgen soll.

zu TOP Museen des Landkreises Stendal, Berichterstatter: Herr Hoche **4.3**

Frau Braun übergibt das Wort an Herrn Hoche.

Herr Hoche gibt einen ausführlichen Jahresrückblick (Anlage).

Frau Braun bedankt sich für die Ausführungen und stellt diese zur Diskussion.
Sie stellt die Anfrage, ob die BUGA 2015 bereits eine Rolle in der Arbeit der Museen spielt.

Herr Hoche bejaht diese Frage; die Museen sind integriert.
Zurzeit liegen die Vorbereitungen auf dem Tisch der Amtsleiter.

Herr Dr. Richer-Mendau stellt fest, dass im Bericht von Herrn Hoche nur über Veranstaltungen im Raum Havelberg und Osterburg gesprochen wird. Wo bleibt hier die Stadt Stendal mit dem Altmärkischen Museum?

Frau Dr. Bergmann erläutert, dass in dem Bericht der kreiseigenen Museen nie eine Abrechnung der Arbeit und Zahlen des Altmärkischen Museums vorgenommen wurden.

Die Arbeitsgemeinschaft Museen diene im Wesentlichen dazu, die Ausstellungen inhaltlich abzustimmen bzw. für das Altmärkische Museum eine neue Ausstellungskonzeption zu erarbeiten und bei der Realisierung zu unterstützen. Dabei blieb dieses Museum stets autark.

Im Herbst 2012 wurde vom Stadtrat der Stadt Stendal bzw. vom Kreistag eine weitere Periode der Zusammenarbeit beschlossen, die künftig projektbezogen erfolgen soll. In diesem Zusammenhang übernimmt dann jeweils der/die verantwortlichen Amtsleiter/in die Verantwortung.

zu TOP 4.4 Fahrbibliothek des Landkreises Stendal, Berichterstatterin: Frau Bütow

Zur Berichterstattung übergibt Frau Braun das Wort an Frau Bütow.

Frau Bütow kann auf ein positives Arbeitsergebnis für das vergangene Jahr verweisen.

Es folgt der Jahresbericht (Anlage).

Sie berichtet voller Stolz, dass die Fahrbücherei des Landkreises Stendal eine von nur fünf Fahrbüchereien in ganz Sachsen-Anhalt und als etwas Besonderes und Rarität zu sehen ist.

Sie ist von montags bis freitags in 98 verschiedenen Orten des Landkreises Stendal unterwegs.

So werden z.B. auch viele Kindertagesstätten und Schulen angefahren. Das Projekt „Literatur und Schule im Landkreis Stendal“ konnte bereits zum achten Mal in Folge durchgeführt werden.

Aufgrund der Beliebtheit und großen Nachfrage soll das Projekt auch in diesem Jahr wieder stattfinden im geplanten Zeitraum: 16.09 bis 04.10.2013.

Frau Braun bedankt sich für die Ausführungen und äußert sich lobend über das Programmheft zu dem vorgenannten Projekt „Literatur und Schulen im Landkreis Stendal“. Sie bittet darum, dieses Projekt auch auf die Sekundarschulen ausdehnen. Es sei sicher eine Geldfrage, doch im Rahmen des Unterrichtes ist es auch für Sekundarschüler/innen wichtig.

Frau Bütow erklärt, dass Sekundarschulen durchaus berücksichtigt werden. So war im letzten Jahr die Sekundarschule Goldbeck im Plan und in der Sekundarschule Bismark ist gerade ein Schreibprojekt erfolgreich abgeschlossen worden.

Für 2013 sind schon Lesungen in den Sekundarschule Seehausen und Osterburg vorgesehen.

Frau Braun bittet noch einmal darum, in den Sekundarschulen aktiv zu werden.

Abschließend bedankt sie sich bei allen Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Kultureinrichtungen für deren Einsatz und wünscht für die weitere Arbeit alles Gute.

zu TOP 5 Der Intendant des Theaters der Altmark, Herr Alexander Netschajew, stellt sich vor und gibt einen kurzen Bericht zur Arbeit des Theaters.

Frau Braun begrüßt Herrn Netschajew, den Intendanten des Theaters der Altmark (TdA), ganz besonders und bittet ihn ums Wort.

Herr Netschajew stellt sich vor und gibt einen kurzen Bericht zur Arbeit des Theaters. Er ist seit etwa einem halben Jahr hier und freut sich über die neue Aufgabe. Er berichtet, dass die Zuschauerzahlen gestiegen sind und gibt einen kurzen Abriss über die geplanten Veranstaltungen im April 2013. Positiv ist auch zu vermelden ist, dass der Theaterbus fahrtüchtig und einsatzbreit ist. Ebenfalls ist er über die Finanzierung des TdA erfreut.

Er hofft auch, dass die Ergebnisse/Empfehlungen des Kulturkonvents des Landes künftig im politischen Raum umgesetzt werden. Er geht davon aus, dass das Land das TdA auch ab 2014 angemessen unterstützen wird. In diesem Zusammenhang ist auch der Altmarkkreis Salzwedel als Partner sehr wichtig.

Frau Braun bedankt sich bei Herrn Netschajew für die Ausführungen und wünscht weiterhin viel Erfolg. Sie stellt den Bericht zur Diskussion.

Herr Zimmermann ist aktiver Theaterbesucher und ruft dazu auf, seinem Beispiel zu folgen.

Es geht nicht nur um die Vorstellungen an sich, sondern nach den Vorstellungen gibt es interessante Gespräche, die sehr gut angenommen werden. Zu beobachten ist, dass das Publikum oft sehr jung ist und das findet er gut.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Frau Dr. Bergmann informiert kurz über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der BUGA 2015.

Der *Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion* mit Sitz in Premnitz ist der Hauptorganisator und bezieht die Regionen ein.

Es ist bisher einmalig, dass eine BUGA in mehreren Orten gleichzeitig stattfindet.

Das Motto „Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“ bezieht die Städte Brandenburg, Premnitz, Rathenow, das Amt Rhinow und die Hansestadt Havelberg und deren Umfeld mit ein.

In der Stadt Havelberg werden u.a. sehr viele Aktivitäten im Domumfeld stattfinden, so dass damit auch das Prignitz – Museum unmittelbar mit einbezogen sein wird.

Zum Beispiel findet seit dem 10.03.2015 die Ausstellung **BUGA-BLICK UND GARTENRÄUME** im Prignitz - Museum statt, die es sich durchaus lohnt, anzusehen.